

Anweisung für die Bedienung des Gleisanschlusses der

**Stadtverwaltung
Geretsried
Karl-Lederer Platz 1**

D-82538 Geretsried

Hauptanschießer

Im Bf Wolfratshausen

gültig ab: 01.08.2012

Die Bedienungsanweisung wird zwischen der Stadtverwaltung Geretsried, 82538 Geretsried kurz: „Anschließer“ genannt) und der DB Cargo Deutschland AG, Produktionszentrum München (kurz: „DB Cargo“ genannt) vereinbart.

Änderungen:

Nr.:	gültig ab:	betrifft:
B1	11.01.2013	- Aufnahme BÜ 13 a und 13 b sowie Änderung der Sicherungsart für BÜ 11
B2	06.10.2014	- Aktualisierung „Wichtige Rufnummern“ - 2.8 Bremsbesetzung beim Rangieren in Abhängigkeit von der maßgebenden Neigung - 2.9 Befahren von Bahnübergängen
B3	10.07.2016	Umfirmierung DB Schenker in DB Cargo Wichtige Rufnummern und Ansprechpartner 2.3 Bedienen der Anschlussanlagen, Zuständigkeiten 2.14 Festlegen abgestellter Fahrzeuge 6. Notfallmanagement
B4	10.12.2017	1.14 Betriebseinschränkungen - Lichtraum: Rampe - Geländer 1.2 Weichen -W 65 ausgebaut 2.9 Befahren von Bahnübergängen - BÜ 2 Lichtzeichenanlage

Verteiler:

Anschließer	1 x
Gleisanschlussbearbeiter der DB Cargo AG, Produktionszentrum München	1 x
Stellen, bei denen die Örtlichen Zusätze aufliegen	je 1 x
Eisenbahnbetriebsleiter der Anschlussbahn	1 x
Landeseisenbahnaufsicht	1 x

Wichtige Rufnummern der Ansprechpartner:

Anschließer:

- Notfallmeldestelle Gleisanschließer Stadt Geretsried 08171 / 6298 10 B3
- Hauptanschließer (Herr Klinger) 08171 / 6298 35

DB Cargo AG:

- Transportmanagement DB Cargo: 089 / 1308 1093
- KundenService Duisburg 0203 / 454 4841
- Disponent DB Cargo 089 / 1308 4026
- Rangierabteilung (Wolftratshausen) 0170 / 9 23 82 59 B2

DB Netz AG:

- nächste Betriebsstelle DB Netz - Fahrdienstleiter (nur bei Auswirkungen auf den Betrieb der Netz AG) 0151 / 2740 1650

Inhaltsverzeichnis:

1. Beschreibung des Gleisanschlusses.....	3
2. Durchführen der Bedienung.....	5
3. Auftragsabwicklung im Anschluss.....	8
4. Aufgaben des Anschließers bei der Bedienung von zwei oder mehreren EVU.....	8
5. Aufgaben des Anschließers	8
6. Notfallmanagement	8 B3

Anlage 1: Lageskizze

1. Beschreibung des Gleisanschlusses

1.1 Lage

Das Industriestammgleis schließt mit der Weiche 26 im Bf Wolfratshausen an die Gleisanlagen der DB Netz AG an. Die Anschlussgrenze bilden der Schienenstoß der Weiche 26 in km 26,550 der Strecke 5507 (München Hbf - Wolfratshausen) und nordöstlich das Gleistor der Fa. Pulcra Chemicals bei km 5,121.

1.2 Gleisanlagen und ihre Nutzung

Zum Bedienungsbereich von DB Cargo gehören folgende Gleisanlagen:

Gleis:	Nutzlänge:	Nutzung:	Neigungsverhältnisse	Nutzer:	Hemmschuhform/Sonderform
ZufGl.	5,478 km	Zuführungsgleis	6,95 ‰	DB Cargo	Standard
1	180 m	Abstellgleis	2,5 ‰	DB Cargo	Standard
2	180 m	Umfahrung	2,5 ‰	DB Cargo	Standard

Weichen:

Weichen- u. Gleissperren-Nr.	Art der Bedienung:	Wird bedient von:
W63	ortsbedient	DB Cargo / Anschließter
W64	ortsbedient	DB Cargo / Anschließter
W65	in Linkslage verschlossen	---ausgebaut

B4

1.3 Aufbewahrung Weichenschlüssel und Sicherungsmittel

• Weichenschlüssel

Für Nebenanschließter bei Fahrdienstleiter Wolfratshausen

• Schlüssel für Gleissperren

Für Nebenanschließter Tyczka bei Fahrdienstleiter Wolfratshausen

• Schlüssel für ET/AT (BÜ Schießstätt Str.)

Wird am Schlüsselbrett des Fdl Wolfratshausen aufbewahrt

• Sicherungsmittel

2 Hemmschuhe in Hemmschuhkasten am Umfahrgleis

Das Rangierpersonal hat mitzuführen:

- eine weiß - rot - weiße Signalfahne
- bei Dunkelheit und unsichtigem Wetter eine rot abblendbare Handlampe

1.4 Übergabestelle und Bedienungsbereich DB Cargo

Die Wagenübergabestelle ist das Abstellgleis Gleis 1.

Bedienungsbereich von DB Cargo ist der gesamte Gleisanschluss.

1.5 Halbmesser der Gleise mit weniger als 150 m

entfällt

1.6 Signalanlagen

- EI 6 Höhe Weiche 26
- BÜ 4 (Pfeiftafel) / Lf 4 (Langsamfahrttafel 15 km/h)
in km 0,65; 0,77; 0,85; 2,9; 2,95; 3,05; 2,1; 3,65; 3,7; 4,05 und in km 4,05 (Anschluss Tyczka)
- BÜ 4 (Pfeiftafel) in km 4,3; 4,4

1.7 Bahnübergänge

• mit technischer Sicherung

- mit Lichtzeichenanlage und Andreaskreuz

- ◆ BÜ 2 in km 0,606 (Schießstätt Str.)

• Mit nichttechnischer Sicherung

- mit Andreaskreuz

- ◆ BÜ 1 in km 0,513 (Fuß-, Radweg)
- ◆ BÜ 3 in km 0,726 (Fuß-, Radweg)
- ◆ BÜ 4 in km 1,870 (Faulhaber Str.)
- ◆ BÜ 5 in km 1,920 (Fußweg)
- ◆ BÜ 6 in km 2,950 (zum Gut Buchberg)
- ◆ BÜ 7 in km 3,74 (Radweg)
- ◆ BÜ 8 in km 4,081 (Blumenstr.)
- ◆ BÜ 9 in km 4,360 (Banaterstr.)
- ◆ BÜ 10 in km 4,670 (Elbestr.)
- ◆ BÜ 11 in km 4,706 (Privatweg)
- ◆ BÜ 12 in km 4,833 (Geltinger Weg Fuß-/Radweg)
- ◆ BÜ 12a in km 4,89 (Werkseinfahrt)
- ◆ BÜ 13 in km 4,937 (Böhmerwaldstr.)
- ◆ BÜ 13 a in km 4,972 (Baywagelände)
- ◆ BÜ 13 b in km 5,054 (Baywagelände)

*

B1

1.8 Oberleitungsanlagen mit Schalter (Mastnummer, Schalterangabe)

entfällt

1.9 sonstige betriebliche Einrichtungen des Gleisanschlusses

entfällt

1.10 Brücken, Durchlässe

- ◆ Brücke über Isar-Loisach-Kanal in km 1,35
- ◆ Durchlass Rad- und Fußweg in km 1,9
- ◆ Brücke über Straße zum Gut Buchberg in km 3,05
- ◆ Brücke über Bach in km 3,9

1.11 Telekommunikationsanlagen

Bei Weiche 26 befindet sich ein Fernsprechkasten der Bahnhofsringleitung.

1.12 Einfriedungen und Tore

Der Anschluss ist nicht eingezäunt.

Gleistore:

- ◆ Flügeltor (nicht abgesperrt) bei km 4,92
- ◆ Flügeltor zum Baywagelände (abgesperrt) bei km 4,94

Die Schlüssel für die Tore im Industriestammgleis sowie für die Nebenschließer befinden sich im Bf Wolfratshausen.

1.13 Beleuchtung und Lage der Schalter (wenn von DB Cargo geschaltet wird)

Entfällt

1.14 Betriebseinschränkungen

• Zugelassene Lasten:

zugelassene Radsatzlast	zugelassene Meterlast	Streckenklasse
22,5 to	8,0 t/m	D4

• Lichtraumeinschränkungen:

- in km 0,300 Bahnsteigkante (35 cm) rechts der Bahn
- in km 4.900 Verladerampe Höhe 1,25 links der Bahn → Geländer!
Kennzeichnung durch schwarz gelb gestreiftem Pfosten vor der Rampe/Geländer.
Beim Befahren mit Eisenbahnfahrzeugen dürfen sich keine Personen zw. Eisenbahnfahrzeugen und Rampe aufhalten.



B4

1.15 Verladeeinrichtungen

Entfällt

2. Durchführen der Bedienung

2.1 Verständigen des Anschließers über die Bedienung

Der Anschließer wird nicht von der Bedienung verständigt.

Der Gleisanschluss wird nach dem jeweils gültigen Bedienungsplan, der vom Produktionszentrum München aufgestellt und dem Anschließer mitgeteilt wird, bedient.

Im gegenseitigen Benehmen zwischen Anschließer und DB Cargo können im Bedarfsfall auch außerplanmäßige Bedienungsfahrten durchgeführt werden, wenn nicht betriebliche Gründe entgegenstehen. Entsprechende Anfragen des Anschließers (auch über Sonderleistungen wie Wiegen von Wagen, Bereitstellen von Wagen in bestimmter Reihenfolge u.a.) sind an DB Cargo KundenService Duisburg zu richten.

2.2 Verwendung der Weichenschlüssel, Abhängigkeiten

Entfällt im Industriestammgleis. Bei Bedienung der Nebenschließer sind die jeweiligen Bedienungsanweisungen zu beachten.

2.3 Bedienen der Anschlussanlagen, Zuständigkeiten

Soweit nicht abweichend geregelt, erfolgt die Bedienung durch DB Cargo nach dem Regelwerk der DB Cargo AG in der jeweilig gültigen Fassung.

Die Fahrten zum/vom Gleisanschluss sind Rangierfahrten. Die Bedienungsfahrten werden bis- und ab der Umfahrung gezogen. Im südöstlichen Abschnitt dürfen die Bedienungsfahrten gezogen, oder geschoben werden.

Das Öffnen, Festlegen und Wiederverschließen der Gleistore obliegt dem Bediener. Vor dem Befahren der Gleistore muss sich der Bediener überzeugen, dass das Gleistor geöffnet und profilfrei festgelegt ist.

Bei Dunkelheit und unsichtigem Wetter ist mit einer weißgeblendeten Lampe in Fahrtrichtung zu leuchten.

Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht hat die Rangierlok auf beiden Seiten das Signal ZG 1 (Spitzen-signal) zu führen.

Die Rückfahrt in den Bahnhof Wolfratshausen darf erst nach Vereinbarung mit dem Fdl Wolfratshausen erfolgen. Bei Annäherung an die Weiche 26 hat der Lrf über Rangierfunk Verbindung mit dem Fahrdienstleiter bzgl. der Weiterfahrt der Rabt aufzunehmen.

2.4 Warnen der Mitarbeiter des Anschließers

Bei der Zuführung/Abholung der Wagen hat der Bediener Personen, die im Bedienungsbereich oder in Wagen beschäftigt sind, zu warnen.

2.5 Prüfen der Anschlussanlagen

Der Bediener prüft die während der Bedienung befahrenen Anschlussanlagen durch Hinsehen auf offensichtliche Mängel hinsichtlich:

- Befahrbarkeit
- Freihalten des Regellichtraums

2.6 Geschwindigkeit beim Rangieren

Die Bedienungsfahrt ist im Anschlussbereich vorsichtig und mit **höchstens 25 km/h**,

- **am BÜ 9 km 4,360** „Bahnübergang Banaterstr.“ mit **höchstens 20 km/h**,

- **ab BÜ 12 km 4,841** Geltinger Weg (Rad-und Fußweg) und im Baywa-Gelände mit **höchstens 5 km/h** durchzuführen.

Auf Langsamfahrtsignale ist zu achten.

2.7 Rangierseite

Nach Vereinbarung, jedoch die den Lichtraumeinschränkungen abgewandte Seite.

2.8 Bremsbesetzung beim Rangieren in Abhängigkeit von der maßgebenden Neigung

Alle Fahrzeuge der Bedienungs-/Abholfahrt müssen wegen der zu befahrenen BÜ an die Hauptluftleitung angeschlossen sein. Es dürfen maximal bis zu 22 Achsen ohne wirkende Wagenbremse bewegt werden. Bei stärkeren Fahrzeuggruppen muss für je weitere 6 Achsen ein Fahrzeug mit wirkender Wagenbremse vorhanden sein oder es ist je eine Wagenhandbremse zu bedienen.

*B2

2.9 Befahren von Bahnübergängen

An BÜ die mit „BÜ 5 -Läutetafel“ „L“ ausgerüstet sind, ist mit Triebfahrzeugen ohne Läutewerk, analog dem „Signal BÜ 4“ zu pfeifen.

B2

- ohne technische Sicherung mit Andreaskreuz

Sicherung durch Übersicht auf die Bahn

- BÜ 1 km 05,13
- BÜ 3 km 07,26 (pfeifen),
- BÜ 5 1,920
- BÜ 7 km 3,744 (Pfeifen)

*B2

- ohne technische Sicherung mit Andreaskreuz

Sicherung durch Posten

- BÜ 4 km 1,870
- BÜ 6 km 2,950
- BÜ 8 km 4,081
- BÜ 9 km 4,360
- BÜ 10 4,670
- BÜ 11 km 4,706
- BÜ 12 km 4,841
- BÜ 12 a km 4,890
- BÜ 13 km 4,937
- BÜ 13a km 4,972
- BÜ 13b km 5,054

B1

*B2

- mit technischer Sicherung mit Andreaskreuz

Bei BÜ 2 „Schießstättstraße“ ist vor dem Befahren die Lichtzeichenanlage am Schlüsselschalter einzuschalten. Die Anlage schaltet sich im Rhythmus der Straßenlichtzeichenanlage der angrenzenden Kreuzung auf.

Die Lichtzeichenanlage muss nach dem Befahren nicht mehr ausgeschaltet werden, sondern schaltet sich selbst aus (Kameraüberwachung).

Handlungsablauf:

1. Halt vor BÜ 2 Schießstättstraße
2. Mit Einschalttaste (ET) Lichtsignalanlage (LSA) einschalten
3. Nachdem die Lichtsignalanlage für den Straßenverkehr auf Rot geschaltet hat, BÜ queren
4. Das Ausschalten der LSA erfolgt nach Räumung des BÜ nunmehr über die Videokamera (kann aber auch über den 2. Schlüsselschalter erfolgen.)

B4

Im Baywagelände (Böhmerwaldstraße bis Werkstor Böhme) ist vorsichtig mit höchstens 5 km/h zu fahren

B1

2.10 Abstoßen von Fahrzeugen

Das Abstoßen von Wagen im Anschluss ist verboten.

2.11 Stellung und Reihenfolge der Wagen im Anschluss

Die Wagen werden dem Anschluss ohne bestimmte Reihenfolge zugeführt.

2.12 Bedienen von sonstigen betrieblichen Einrichtungen

entfällt

2.13 Bedienen der Verladeeinrichtungen

entfällt

2.14 Festlegen abgestellter Fahrzeuge

Die Wagen sind vom Bediener gemäß Ril 915.0107 festzulegen:

Abgestellte Wagen sind durch Anziehen von Handbremsen oder mit Hemmschuhen zu sichern oder mit bereits gesicherten Wagen zu kuppeln. Es sind in den Gleisen 1 und 2, bis zum Grenzzeichen der Anschlussweiche des Anschlussgleises Tycka (2,5‰) für je angefangene 600 t oder für je angefangene 30 Achsen eine Feststellbremse anzuziehen oder ersatzweise ein doppelseitig wirkender Radvorleger zwischen zwei Achsen oder je eines Hemmschuhes aus beiden Richtungen unter einem Rad oder Drehgestell zu verwenden. Das Auflegen zwischen den Achsen eines Drehgestells ist verboten.

Auf den Zuführungs-/Abholgleisen dürfen Wagen, auch vorübergehend, nicht abgestellt werden

Nicht verwendete Sicherungsmittel sind vom Rangierpersonal an den Aufbewahrungsort zu bringen.

2.15 Bedienen von Nebenanschießern und Mitbenutzern

Nebenanschießer:

- Pulcra Chemicals GmbH (ehem. Dr. Th. Böhme KG)
- Tyczka Totalgaz GmbH

Mitbenutzer:

- Keine

-

3. Auftragsabwicklung im Anschluss

Die von DB Cargo bzw. dem Anschließern/Nebenanschießern zu erledigenden Aufgaben aus der Auftragsabwicklung sind in einer "Vereinbarung über die Annahme/Übernahme und Ablieferung/Übergabe von Wagenladungen" festgelegt.

4. Aufgaben des Anschließers bei der Bedienung von zwei oder mehreren Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)

- 4.1** Wird der Gleisanschluss außer von DB Cargo oder dessen Beauftragter noch von anderen EVU bedient, so liegt die Verantwortung für die Abstimmung der betrieblichen Abläufe beim Anschließern.

Der Anschließern stellt sicher, dass

- Die beteiligten EVU informiert sind.
- Die Schnittstellen zwischen den EVU klar definiert sind.
- Die betrieblichen Abläufe vor Ort so abgestimmt sind, dass es zu keinen Behinderungen oder Gefährdungen zwischen den EVU kommt.

5. Aufgaben des Anschließers

- 5.1** Der Anschließern verständigt alle Beteiligten im Anschluss über die Bedienungszeiten.

- 5.2** Der Anschließern hat alle Beschädigungen der Anschlusanlagen, die eine Betriebseinschränkung bedeuten, an Wagen und Triebfahrzeugen - ohne Vorliegen eines Notfalls - schriftlich, vorab mündlich (fernmündlich), an DB Cargo zu melden.

Die Meldung ist nicht erforderlich, wenn sich die Vorfälle bei der Bedienung durch DB Cargo ereignet haben und ihr dabei bekannt geworden sind.

Kann die mündliche (fernmündliche) Meldung nicht sofort an DB Cargo erstattet werden, so kann diese Meldung auch an den Rb/Lrf übermittelt werden.

- 5.3** Zustellgleise (einschließlich Spurrillen) und Fahrwege sind während der Bedienungszeit freizuhalten, darunter fällt auch die Pflicht diese eis- und schneefrei zu halten.
- 5.4** Rangierbewegungen und sonstige Arbeiten, welche die Bedienung des Anschlusses gefährden, sind einzustellen. Die Rangierbewegungen mit dem Zweiwegefahrzeug sind während der Bedienfahrt einzustellen.
- 5.5** Mitarbeiter des Anschliebers, die im Bedienungsbereich an oder in Wagen tätig sind, haben die Wagen zu verlassen und von ihnen zurückzutreten.
- 5.6** Die Rangiererwege sind verkehrssicher zu halten, insbesondere im Winter eis- und schneefrei, zu halten.
- 5.7** Bei der Lagerung von Gegenständen am Anschlussgleis sind Abstände von mindestens 1,50m in geraden und 1,80m in gekrümmten Gleisen von der nächsten Schiene einzuhalten.
- 5.8** Gegenstände in der Nähe der Gleise sind so zu lagern, dass sie nicht in Bewegung geraten können und dadurch die genannten Abstände unterschreiten.
- 5.9 Öffnen und Schließen der Tore, Ein- und Ausschalten der Beleuchtung**
entfällt
- 5.10 Ein- und Ausschalten der Stromversorgung der Oberleitung**
entfällt
- 5.11 Sichern der Bahnübergänge**
entfällt
- 5.12 Sicherungsmittel für das Festlegen abgestellter Fahrzeuge**
Zum Festlegen der zugeführten und abzuholenden Wagen hält der Anschließer an der Übergabestelle ausreichende Sicherungsmittel bereit (siehe Punkt 1.3).
- 5.13 Kuppeln der Wagen**
Die zur Abholung bereitgestellten Wagen müssen vorher durch das Anschlusspersonal miteinander gekuppelt sein.
Die zur Abholung bereitgestellten Wagen sind gegen unbeabsichtigte Bewegungen zu sichern und durch Einhängen der Kupplung miteinander zu verbinden. Die Luftschläuche der Wagen sind, soweit sie nicht miteinander verbunden sind, in die Schlauchhalter einzuhängen. Nicht benutzte Schraubenkupplungen sind in die dafür vorgesehenen Aufhängevorrichtungen einzuhängen. Lose Wagenbestandteile müssen vollzählig vorhanden und an den hierfür vorgesehenen Stellen der Wagen untergebracht sein.

6 Notfallmanagement

Das Notfallmanagement nimmt der Gleisanschließer Stadt Geretsried wahr.

Notfallmeldestelle: Telefon: 08171 6298 10

Bei gefährlichen Ereignissen und Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit DB Cargo informiert der Gleisanschließer unverzüglich den
Koordinator PZ München Tel. 089 1308 1093.

Alle Eisenbahnbetriebsunfälle auf der Infrastruktur des Anschliebers sind der Regierung von Oberbayern mitzuteilen.



B3

Geretsried, den 2.8.12

München, den 24.07.2012

Stadtverwaltung
Geretsried
Karl-Lederer Platz 1

DB Schenker Rail Deutschland AG
Produktionszentrum München
Landshuter Allee 4-6

82538 Geretsried

80637 München



A. Bgm. C. Innerer



i. V. Sieder



Stadt Geretsried

Bauamt

Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried



i. A. Rigling